

larissa Nuding

Die Schlange mit dem Löwenherz

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was wenn der Krieg nur ein Familienstreit ist? Wenn Albus und Tom alles geben würden nur um ein Mädchen auf ihrer Seite zu haben? Prophezeiungen, Flüche, eine bescheuerte Kindheit und eine unausweichliche Entscheidung, doch dann nimmt Veronica Gaunt ihr Schicksal selbst in die Hand.(Sehr zum Leidwesen anderer Beteiligter).Sirius+Veronica

Vorwort

Alle sahen sie nur als Waffe, sie wurde als Baby zum Todesser, wurde entführt und unterrichtet.Genau so gut wie böse. Eine Kriegerin die keinen Grund hat zu kämpfen, ein Krieg ohne Regeln und zwei Verwandte die sie am liebsten auf den Mond hexen würde.Um das Chaos noch perfekt zu machen findet Veronica in den Rumtreibern gute Freunde, vorallem Sirius... Sie kann Entscheidungen aufschieben, aber irgendwann holt die Vergangenheit einen ein.

Inhaltsverzeichnis

1. 1.Alte Traditionen und wahre Legenden
2. Hogwarts (oder: ich bin auch mit jedem Idioten verwandt)

1. Alte Traditionen und wahre Legenden

Mein Leben :Meiner Ansicht nach explosiv und verrückt

Mein Leben :Meiner Ansicht nach explosiv und verrückt

Familie : ,zum Kotzen, alles Todesser mit nem

Dachschaden

Charakter :20% verrückt,20% explosiv,30%

klug,20% freundlich,

10% verzweifelt

Begabung :Prassel ,schwarze Magie ,andere in den

Wahnsinn treiben

Wohnort : England, Amazonas, China, Amerika,

Spanien, Kanada,

Australien, Russland, England

Schulhaus: Slytherin/Ravenclaw

ZAG/UTZ :Bauxbeatons(15), Durmstrang(15),mit 16

nach Hogwarts

Tattoos: Rücken: türkiser Drache, linker Unterarm:

Dunklesmal

[

An die ersten Monate und Jahre konnte ich mich nicht erinnern, als ich vier Jahre alt war berichtete mir mein Grovater was damals so alles mit mir geschah.

[i]Am 3.Februar1960 wurde im hause Gaunt ein kleines Mädchen geboren. Ihr Name war Veronica und sie war die Jüngste der vier Schwestern .Vindictas war die älteste Schwester und damals sechs Jahre alt. Arcada war vier Jahre alt und Liberta zwei. Vindicta, Arcada und Libeta hatten alle die gleichen äußerlichen Merkmale: sandblonde Haare, eine kleine zierliche Statur und meerblaue Augen. Nur Veronica sollte ganz anders werden: Ihre Augen waren von einem reinen, hellen, durchdringendem Grün, ihre haare sollten später einmal schwarz und lockig sein, sie sollte groß, athletisch und schlank werden. Nun verhielt es sich so dass eine Prophezeiung kurz vor der Geburt der ersten Gauntschwester gemacht wurde:"Es soll eine geboren werden anders als die Anderen. Dunkle Schatten ziehen vor ein Herz das stumme Tränen weint. Dunkle Magie wird sie formen. Sieg oder Niederlage des Lords, mächtigste Hexe ihrer Zeit geht ihren Weg. Gib Acht der der du sie beherrschen willst, nichts bricht die Seele der Letzten Mason. Spielst ein gefährliches Spiel mit dem Drachen; er wird dich verbrennen. Banget, denn die Lady Slytherin und der Lord des Dunklen spielen ein tödliches Spiel."Tja, wie es schien wollte Voldemort vorsorgen und brannte jedem drei Wochen alten Kind der Gaunts das Totemal ein. Ihre Großeltern erfuhren erst drei Wochen nach Veronicas Geburt von ihr und konnten nicht verhindern dass Voldemort sein Vorhaben durchführt. Als Brutus und Victoria Gaunt die Umrisse eines Drachen auf dem Rücken der Kleinen sahen, war ihnen klar, dass dieses Kind die Frau aus der Prophezeiung war. Sie stahlen das gerade mal drei Wochen alte Baby und flohen aus Europa.

Zwei Jahre lebten die Drei am Amazonas weit weg von England. Dann reisten sie nach China wo die Kleine drei Jahre lebte. Mit fünf Jahren konnte sie schon fließend französisch und englisch sprechen, lesen, schreiben und hatte ihren ersten Zauberstab; Mahagoni vierzehn Zoll mit dem Haar einer Todesfee, geschmeidig. Veronica wuchs mit sechs Jahren in Amerika auf, wo ein alter Freund ihrer Großeltern in zwei Jahren das Zaubertrankbrauen beibrachte. Die junge hexe war ein Ass wenn es um Zaubertränke ging, wahrscheinlich weil man dazu keinen Zauberstab und Formeln brauchte. Ihr Großvater brachte ihr all die Jahre Verwandlung und Zauberkunst bei, so dass sie bereits mit neun Jahren ihre ZAGs absolvieren könnte. Ihre Großmutter jedoch war einst Lehrerin in Hogwarts gewesen und lehrte das Kind Pflege magischer Geschöpfe und Geschichte der Zauberei. Sobald Veronica mit ihrer Ausbildung begonnen hatte wurde sie von

ihren Großeltern in dunkler Magie und deren Verteidigung unterrichtet. Mit acht Jahren waren sie seit langem wieder in Europa, in Spanien. Dort wurde Veronica in Arithmantik und Illusionsmagie gelehrt. Man könnte annehmen dass, das Mädchen den ganzen Tag lernte, doch dem war nicht so. Veronica liebte das Fliegen und war fast täglich zwei Stunden auf dem Besen. Außerdem las sie gerne, braute Zaubertränke, ärgerte ihre Großeltern und spielte Gitarre. Sie hatte nie Freunde gehabt, denn ihre Großeltern reisten innerhalb des Landes alle zwei Monate woanders hin. Als Veronica zehn Jahre alt wurde reiste man nach Kanada, weil Veronicas Großvater erfuhr dass Voldemort und Veronicas Eltern immer noch nach dem Kind suchten. Mit elf Jahren war die Ausbildung bei ihren Großeltern abgeschlossen. Nur schwarze Magie, Verteidigung gegen die dunklen Künste und duellieren stand noch auf dem Lehrplan. Als sie erfuhr dass ihre Eltern und Arcada gestorben waren, weil das Haus der Gaunts explodiert war, weinte Nico nur um ihre Schwester. Sie liebte ihre Schwestern, die nach Nicos Ansichten nichts für ihre Eltern konnten. In Kanada lernte Veronica bei einer Hexe Okklumetrie, denn laut Brutus waren ihre Gedanken ihr wahres Wesen und das sollte man zu jedem Preis schützen. Als dann auch noch Liberta von einer Todesfee getötet wurde nahm das Unglück seinen Lauf. Die drei Magier reisten nach Russland, dort lehrte man Nico Astronomie und Alchemie. Alchemie mochte das Mädchen denn es erinnerte sie an Zaubertränke. Die Dreizehnjährige erfuhr an ihrem Geburtstag was es hieß das Erbe der Mäsons in sich zu tragen: Sie verwandelte sich in einen Drachen; am Anfang war es schwer gewesen Ruhe zu bewahren, denn starke negative Gefühle oder willentliches Einsetzen riefen den Drachen hervor. Nico änderte sich auch äußerlich: ihre Haut wurde braun (wie nach einem Karibikurlaub), sie bekam grüne und silberne Strähnen in das schwarze Haar und ihre Ausstrahlung hatte etwas Abschreckendes (wie eine tiefe, verborgene Macht; die alles zerstören könnte, würde man sie entfesseln). Veronicas Großmutter wurde von einem Vampir getötet, und dieser war auch der Erste den Nico erlegte. Seit sie das Erbe des Drachen verstanden hatte war sie auch innerlich gewandelt: sie wusste was das Wort Qual wirklich bedeutete, war härter geworden, versteckte ihre Gefühle hinter einer kalten Maske die fast nie lächelte.

Seit sie ein Drache war hatte sie einen ziemlich schwarzen Humor(ihre Art mit Gefahren und Tod umzugehen). Mit ihrem Großvater war sie nach Australien gegangen als beide erfuhren, das Vindictas getötet wurde. Als sie fünfzehn war konnte Nico sich endlich in ein anderes Tier verwandeln. Ihr Animagus war ein schwarzes Pferd. Im duellieren war sie eine gefährliche Gegnerin, sie konnte dunkle Magie und komplizierte Zauber bewerkstelligen ohne zu reden, ihre Kenntnisse in schwarzer Magie waren erschreckend und ihre Verteidigung exzellent. Ihr Großvater wurde von einem Werwolf umgebracht und Veronica war allein. Sie ging nach Frankreich, Bauxbeatons und machte ihre ZAG Prüfungen unter falschem Namen, eine Woche darauf legte sie ihre UTZ Prüfungen in Durmstrang ab. Sie bestand jede Prüfung mit voller Punktzahl. Nun stand ihr die gesamte Zauberwelt offen, mit ihrem Erbe in Gringotts konnte sie machen was sie wollte. Veronica dachte in England würde sie nach so langer Zeit niemand erkennen und besuchte das Land in dem all ihr Leid begonnen hatte. Womit sie nicht rechnete: dass Dumbledore mit Victoria und Brutus befreundet war und von ihren Plänen wusste. Voldemort brannte auf ein Familientreffen. Alastor Moody, ihr letzter lebender Cousin .

Die Jagt beginnt,...und ich mach so einfach mit, ja kar!

Hogwarts (oder: ich bin auch mit jedem Idioten verwandt)

Albus Dumbledors´ Sicht

Er saß; gerade am Schreibtisch, die Nacht lag über Hogwarts, alle Schüler schliefen; zumindest offiziell. Albus las einen Zeitungsartikel aus dem Tagespropheten; dazu noch den Aurorenbericht dem ihm ein guter Freund, zugesteckt hatte. Alastor Moody, gerade mal 35 Jahre alt und der beste Auror Englands, fast niemand wusste das Albus sein Cousin 2. Grades war. Das hätte nur wider für Klatsch gesorgt und das konnte der Schulleiter zurzeit gar nicht gebrauchen. Er baute den Orden des Phönix auf und das ging am besten ohne großes Medieninteresse. Was niemand wusste: er suchte seit Jahren nach seinen verschwundenen Familienmitgliedern; seinem Cousin Brutus und dessen Frau Elizabeth, diese hatten ihre Enkelin gestohlen. Sie erzählten Albus zwar von ihrem Vorhaben und er schwörte, dass er, sollten sie je wieder nach England kommen, in Hogwarts schützen würde. Aber Albus wusste weder in welchem Land noch auf welchem Kontinent sie lebte, geschweige denn ob sie überhaupt noch lebte. Er widmete seine Aufmerksamkeit wieder dem Artikel zu. Helena und Sinclair wurden beim Duell gegen 10 Todesser getötet, sie töteten selbst 7 von ihnen. Dumbledore kannte die Beiden gut: wenn es darum ging das zu beschützen was sie liebten, waren sie erbarmungslos. Albus hatte das Gefühl als würden sämtliche Familienmitglieder, in letzter Zeit ziemlich schnell den Löffel abgeben. Plötzlich leuchtete eines seiner vielen Geräte im Regal auf, und tauchte das Büro in kaltes, blaues Licht. Er nahm die kleine Drachenfigur behutsam aus dem Regal und stellte sie auf den Tisch. Die Figur war ein Geschenk von Brutus ; käme er je nach England zurück glühte die Figur gelb, seine Frau und die Enkelin silbern, seine Frau rot, er und Elizabeth grün, er und das Mädchen gold, oder nur das Mädchen blau. Albus konnte also davon ausgehen dass die beiden Magier tot waren. Seine größte Sorge war das Mädchen, er wusste dass Voldemort auch hinter der jungen Frau her war; Eile war geboten. Er schrieb in Windeseile 8 Briefe, versiegelte sie mit Magie und schickte 8 Schuleulen damit los. Einen Brief gab er Fawkes und schickte ihn Alastor. Am nächsten Morgen lagen 9 Antworten auf dem Schreibtisch. So kam es dass Alastor Moody, Mundungs Fletcher, Marlene McKinnon, Dädalus Diggel, Benjym Fenwick, Edgar Bones, Caradoc Dearborn, Gideon Prewett

Und sein Bruder Fabian im Verborgenen ganz England nach der Erbin Slytherins absuchten. Alle Sucher oder Jäger hatten eine Sondererlaubnis direkt in das Schloss zu apparieren. Dumbledore saß wie auf glühenden Kohlen, dem unaufmerksamen Beobachter wäre es wohl nicht aufgefallen, doch wer ihn kannte wurde bei seinem hohen Verbrauch an Zitronenbrausebonbons schon misstrauisch.

Alastor Moody´ Sicht

3 Tage zuvor hatte er mitten in der Nacht den Brief von Albus erhalten, dass er ihn nicht einmal in Ruhe schlafen lassen konnte! Entsprechend freundlich war deshalb auch die Antwort ausgefallen. Und nun stapfte er missmutig durch einen Wald nahe Bristol, auf der Suche nach einem seiner lebenden Verwandten. Alastor erstarrte; vor ihm auf dem Waldboden lag die Leiche eines Todessers: aus dem Leichnam wuchsen Tentakeln, und eine davon hatte sich um den Hals des Todessers geschlungen und ihn erwürgt. Moody beseitigte die Leiche und ging vorsichtig weiter, schon von weitem sah er die Lichtung und was er erblickte ließ ihm die Kinnlade herabsacken: 2 weitere Todesserleichen (eine mit einer Axt im Schädel, die Andere war so verkohlt, dass man nicht mal mehr das Gesicht sehen konnte). Auf der Lichtung duellierte sich eine junge Frau, vielleicht so 16 Jahre alt; ihre Haare waren pechschwarz und fielen in wilden Locken bis zur Hüfte, an ihrer linken Seite war ein langes silbern, grün, glänzendes Schwert befestigt, an der rechten Seite steckte ein langes Messer aus Silber in einem 2. Gürtel. Ihre Blue Jeans war zerrissen, ihre dunkelbraunen Lederstiefel abgenutzt und die daran befestigten Schienbeinschützer aus Silber bis zur Unkenntlichkeit zerschrammt, ihre Hände waren mit grünen Lederbandagen geschützt, ihre dunkelbraune Lederjacke an den Ärmeln zerrissen, sie trug ein Oberteil in verschiedenen Rottönen. Trotz ihrer jungen Jahre kämpfte sie wie es auch erfahrene Zauberer nur selten taten. Ihre Bewegungen waren präzise, elegant und zu 100% tödlich, die 2 Todesser waren ihr hoffnungslos unterlegen. Der erste Kontrahent fiel als er 10 kleine Dolche in den Oberkörper und den Hals geschossen bekam. Den 2. erledigte das Mädchen indem sie ihn in eine Steinstatue verwandelte und dann explodieren ließ. Die Kleine schwang ihren Zauberstab und die Leichen wurden zu Wasser. Alastor musste schlucken, dieses Mädchen war eindeutig die die er suchte.

Nur hatte Dumbledore nicht erwähnt, dass er nach einer tickenden Zeitbombe fahndete. Die Hexe drehte sich um und ihre Augen weiteten sich überrascht, doch bevor sie auch nur ihren Zauberstab schwingen konnte, hatte Moody sie auch schon geschockt. Da er wusste, dass ihm gerade mal 3 Minuten blieben bis seine Cousine 2. Grades aufwachen würde, nahm Alastor schnell ihren Zauberstab, hob sie hoch und apparierte nach Hogwarts. Er landete mitten in der großen Halle, genau vor dem Lehrertisch. Minerva McGonnagall schrie erschrocken auf, Dumbledore warf einen Blick auf das Mädchen ;Ist sie das?;, als Antwort bekam er nur ein knappes Nicken von Alastor. Albus beugte sich interessiert über sie, genau in diesem Augenblick fiel eine kleine hölzerne Röhre auf den Boden. Dumbledore hob sie auf und zog 2 Pergamentblätter hervor; eines mit Durmstrang- das andere mit Bauxbeatonswappen. Als er die Blätter überflog hatte lächelte er, legte sie auf den Tisch und beugte sich herunter um sich das Schwert anzusehen. Plötzlich ging alles sehr schnell: ;Fass es ja nicht an!;, zischte eine Stimme, das Mädchen sprang aus Alastors Armen, zog noch während des Sprungs ihr Schwert und legte es an Dumbledor´s Kehle

Ich hörte das Gemurmel vieler Stimmen, spürte wie 2 Hände mich trugen und spannte meine Muskeln an. Ich hatte sein Gesicht gleich erkannt: Alastor Moody, mein Cousin 2.Grades. Als ich das Rascheln des Papiers hörte wusste ich, dass irgendjemand meine Zeugnisse las. Da ich die Sinne des Drachen hatte roch ich Essen und die Wärme von 100erten von Leuten;ein Festmahl. Eine Wärmequelle näherte sich meinem Schwert, oh nein! Nun stand ich hinter einem Zauberer den ich unschwer als einen Cousin 3. Grades ausmachte: Albus Dumbledore. ;Wo bin ich hier?;, fragte ich ruhig In Hogwarts, sagt mir euren Namen, bitte!;, kam es erstaunlich gelassen zurück. Die ganze Halle war verstummt, alle schauten uns an.; Veronica Gaunt, ich glaube aber dass ihr das schon wusstet!""Allerdings, um auf eure Frage zurück zukommen, sie befinden sich in Hogwarts, meine Liebe!"; ";Verfluchter Drachenmist, heilige Scheiße aber auch!", fluchte ich während ich das Schwert wieder in den Gürtel steckte."Ich denke wir haben viel zu bereden, sie werden wohl eine Weile hier bleiben!"; ";Ach werde ich das, ja?"Genau, ich nehme an sie wissen warum?"

"Familiestreit war schon immer eine interessante Angelegenheit...!";, mit verschränkten Armen sah ich ihn an. Hogwarts, na toll!